

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt



Herzlich Willkommen!

Oda G ZH
ORGANISATION DER ARBEITSWELT
GESUNDHEIT | ZÜRICH

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt



Ausführungsbestimmungen zum QV

OdaSanté
Ausführungsbestimmungen
zum Qualifikationsverfahren
Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ

www.pkorg.ch
www.oda-g-zh.ch

Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit
(IPA) 2020, Qualifikationsverfahren Fachfrau /
Fachmann Gesundheit EFZ *Herausgeber: SDBB,
Abteilung Qualifikationsverfahren / IPA FaGe 2020*

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt



Programm



- Begrüssung
- Neuerungen, der Prozessablauf und Inhalte in der IPA - Bivo 2017
- Vorgaben zum Festlegen der detaillierten Prüfungs-Aufgabenstellung
- Kriterien zur Beurteilung und Bewertung der Handlungskompetenzen
- Fragen
- Verabschiedung

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt



Beteiligte – Qualifikationsbereich Praktische Arbeit

(...) Das Expertenteam wird gebildet aus zwei Personen (EXP. 1 und EXP. 2), die die Voraussetzungen erfüllen.



(...) Die vFK wird vom Lehrbetrieb bzw. vom Praktikumsbetrieb bezeichnet, es besteht Wahlfreiheit. In der deutschschweizer Praxis wird in der Regel der/die Berufsbildner/in für diese Aufgabe bezeichnet

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt



Beteiligte – Qualifikationsbereich Praktische Arbeit

An der praktischen Arbeit sind neben den Kandidatinnen/Kandidaten die folgenden Personen beteiligt:

Person:

Berufsbildner/in/
(Bildungsverantwortliche)

Aufgaben:

- legt die IPA-Daten in Absprache mit der (vFK) im PkOrg fest.
- trägt die Hauptverantwortung für die Räumlichkeiten (Auswerten praktische Prüfung, Vorbereiten Fachgespräch, Durchführung Fachgespräch und Präsentation, Auswerten Gesamtprüfung, störungsfreier Raum mit PC-Zugang).
- Bewahrt die Prüfungsdokumente unter Verschluss bis Mitte August auf
- hat keinen Einblick in die Prüfungsergebnisse bis zur Noteneröffnung.

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt



Beteiligte – Qualifikationsbereich Praktische Arbeit

An der praktischen Arbeit sind neben den Kandidatinnen/Kandidaten die folgenden Personen beteiligt:

Aufgaben:

- Hauptverantwortung in der Prüfungsvorbereitung
- wählt zum Zeitpunkt der IPA, sieben realistische, niveaugerechte und im Betrieb durchführbare Handlungskompetenzen (HK) aus.
- Ist für die Einhaltung der vorgegebenen Prüfungszeit von minimal 3 Stunden 20 Minuten verantwortlich.
- bespricht drei Wochen vor dem IPA-Termin die Aufgabenstellung
- ist verantwortlich für eine Erstellung (1-2 Tage vor der Prüfung) der Arbeitsplanung im PkOrg
- Begleitung bei der Durchführung der praktischen Arbeit
- Beurteilung der Auftragsbefreiung der praktischen Arbeit und Bewertungsvorschlag

Person:

verantwortliche /
(vorgesetzte) Fachkraft
(vFK)

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Beteiligte – Qualifikationsbereich Praktische Arbeit

Rolle:

- Mindestens ein Mitglied des Expertenteams: überprüft die Prüfungsvorbereitung
- nimmt Einblick in die Führung des betrieblichen Dokumentationssystems
- begleitet die Durchführung der IPA stichprobenweise
- überprüft den Bewertungsvorschlag der vFK für die praktische Arbeit

Person:
Expertenteam
(Experte 1 (HEX),
Experte 2 (NEX))

Das Expertenteam

- nimmt an Präsentation und Fachgespräch teil
- bewertet Präsentation und Fachgespräch

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Zürcher „Spezialitäten“



.... für den Kanton Zürich:
Die vFK oder die BB nimmt nicht an Präsentation und Fachgespräch teil. Auch wenn die Kandidaten dem zustimmt oder schriftlich bestätigen will.

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Umfang des Qualifikationsverfahrens

Regelfall

- Qualifikationsverfahren für Lernende, welche die **dreijährige berufliche Grundbildung** absolvieren und die keine früher erworbenen Qualifikationen mitbringen. Diese Lernenden absolvieren alle Qualifikationsbereiche und generieren die Erfahrungsnote.

Spezialfälle

- Kandidat/innen mit anerkanntem Abschluss in Allgemeinbildung: Dispens vom Qualifikationsbereich Allgemeinbildung.
- Lernende der verkürzten Ausbildung: Angepasste Grundsätze für die Erfahrungsnoten Praxis, Berufskunde und Allgemeinbildung.
- QV gemäss Art. 32 BBV

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Übersicht über die Qualifikationsbereiche

Positionen	Qualifikationsbereich	Gesamtnote	
Praktische Arbeit mit Dokumentation	Praktische Arbeit (IPA)	Prüfungsergebnis (Gesamtnote)	
Präsentation und Fachgespräch			
Berufskennnisse 1)			
Erfahrungsnote	Allgemeinbildung		
Vertiefungsarbeit			
Schlussprüfung			
5 Semesternoten	Bildung in beruflicher Praxis		Erfahrungsnote
6 Semesternoten	Berufskundlicher Unterricht		

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Qualifikationsverfahren im Regelfall: Gewichtung



Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Gewichtung der Bereich Praxis, BK und ABU

	Allgemeinbildung	Berufskennnisse	berufliche Praxis
Praktische Arbeit			30%
Berufskennnisse		30%	
Allgemeinbildung	20%		
Erfahrungsnote			10%
Bildung in beruflicher Praxis			10%
Berufskundlicher Unterricht		10%	
Total alle Bereiche	20%	40%	40%

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission



Notengebung und Bestehensregeln

Die Leistungen im abschliessenden Qualifikationsverfahren werden mit den Noten 1 bis 6 bewertet. Halbe Noten sind zulässig. Noten der Qualifikationsbereiche werden auf eine Dezimalstelle gerundet.

Die Bewertungen auf der Notenskala sind im Bildungsplan geregelt:

- Note 6 sehr gut
- Note 5 gut
- Note 4 genügend
- Note 3 schwach
- Note 2 sehr schwach
- Note 1 unbrauchbar

Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn:

- der Qualifikationsbereich «praktische Arbeit» mit der Note 4 oder höher bewertet wird und
- die Gesamtnote 4 oder höher erreicht wird.



Gegenstand der IPA

Gegenstand der IPA ist der Nachweis, dass die im Bildungsplan in den Situationen umschriebenen konkreten HK im Berufsalltag fachlich korrekt sowie bedarfs- und situationsgerecht und im Rahmen der rechtlichen Rahmenbedingungen und der betrieblichen Regelungen selbstständig bewältigt werden.

Geprüft werden 4 konkrete Handlungskompetenzbereiche, die möglichst alle Ebenen des Berufsbildes des Fachfrau / des Fachmanns Gesundheit EFZ abdecken.



Vorbereitung der IPA

Die Hauptverantwortung bezüglich der Datenplanung

IPA liegt bei der **BB**:

6	7	8	9	1	2
13	14	15	16		
20	21	22	23	3	4
27	28	29	30		

- Auf Feiertage muss Rücksicht genommen werden. Reguläre Schultage sind zu berücksichtigen.
- legt die IPA-Daten fest, → die vFK visiert dies im PkOrg.
- trägt die Hauptverantwortung für die Räumlichkeiten (Auswerten praktische Prüfung, Vorbereitung Fachgespräch, Durchführung Fachgespräch und Präsentation, Auswerten Gesamtprüfung, störungsfreier Raum mit PC-Zugang).



Vorbereitung der IPA

vFK

- trägt die Hauptverantwortung in der Prüfungsvorbereitung.
- wählt die HK im PkOrg und ist für die Einhaltung der vorgegebenen Prüfungszeit von min. 3h 20 Min. verantwortlich. Es müssen alle sieben definierten HK geprüft werden.
- bespricht drei Wochen vor dem IPA-Termin die HK mit der Kandidatin/dem Kandidaten.
- achtet darauf, dass die vom Prüfungsablauf betroffenen Klienten vorgängig informiert und um ihr Einverständnis gebeten werden.
- ist verantwortlich für eine Erstellung (1-2 Tage vor der Prüfung) der Arbeitsplanung.



Neuerungen IPA - BiVo 2017

Auswahl der HK

- Die vFK ist für die Auswahl zuständig.
- Es dürfen max. 2 Fähigkeiten pro HK gestrichen werden = Merkmal bei der Auswahl!
- Präzisierungen sind gestrichen.
- Gewisse HK sind an eine Tätigkeit gebunden.
Bsp: C3, C4, C5, F2 oder H2.



Handlungskompetenzen – (Bereiche)

(Bildungsplan FaGe/ Register E, [Bildungsverordnung](#), [Bildungsplan_OstA_G_ZH](#))

Handlungskompetenzbereiche	Anzahl der zu prüfenden beruflichen Handlungskompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Pflege und Betreuung (Handlungskompetenzen B1-B4 + B6)- Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen (Handlungskompetenzen C2-C5) zu prüfen sind:	drei Handlungskompetenzen: <ul style="list-style-type: none">- zwei Kompetenzen B-Bereich- eine Kompetenz C-Bereich
<ul style="list-style-type: none">- Medizinaltechnische Verrichtungen (Handlungskompetenzen D1 – D7) zu prüfen sind:	zwei Handlungskompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Alltagsgestaltung, Ernährung, Hauswirtschaftliche Arbeiten (Handlungskompetenzen B5, E4, F1-F2, G1-G2) zu prüfen ist:	eine Handlungskompetenz
<ul style="list-style-type: none">- Administrative und Logistische Arbeiten (Handlungskompetenzen H1-H5) zu prüfen ist:	eine Handlungskompetenz

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Auswahl der Handlungskompetenzen (HK)

Detaillierte Aufgabeneinstellung Meier Bethli

Zeitraum: So., 01.09.19 bis Di., 15.10.19 23:59

Sie legen die die Handlungskompetenzen fest, die insgesamt alle Ebenen des Berufsbildes abdecken, wie es im Prüfungsausschuss dem Kompetenzprofil festzulegen ist.

Pflege und Betreuung

Handlungskompetenzbereich B

Wählen Sie noch 2 Handlungskompetenzen

Handlungskompetenz hinzufügen

Handlungskompetenzbereich C

Wählen Sie noch 1 Handlungskompetenz

Handlungskompetenz hinzufügen

Medizintechnische Vorrichtungen

Handlungskompetenzbereich D

Wählen Sie noch 2 Handlungskompetenzen

Handlungskompetenz hinzufügen

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Auswahl der HK

Detaillierte Aufgabeneinstellung Meier Bethli

Handlungskompetenz wählen

Klicken Sie auf eine Handlungskompetenz um diese im Detail anzusehen und auszuwählen zu können.

Klientinnen und Klienten bei der Körperpflege unterstützen
 Klientinnen und Klienten bei ihrer Mobilität unterstützen
 Klientinnen und Klienten bei der Auscheidung unterstützen
 Klientinnen und Klienten bei der Armung unterstützen
 Klientinnen und Klienten beim Ruhen und Schlafen unterstützen

B1 Klientinnen und Klienten bei der Körperpflege unterstützen

Fähigkeiten

1. Wäscht das erforderliche Material an
2. Schützt den Unterzungsbereich von Klientinnen und Klienten (Qualifikationsmerkmal)
3. Entfernt Schmutz und löst Körperpflegeprodukte
4. Ermöglicht Klientinnen und Klienten ein gleichzeitiger Selbstausgleich und stellt die an
5. Gewährleistet die Sicherheit der Klientinnen und Klienten
6. Gibt Körperpflegehilfsmittel aus und bereitet Klientinnen und Klienten professionell
7. Führt nach Bedarf Anweisungen oder beruhigende Massagen aus und beachtet deren Wirksamkeit
8. Beachtet die Haut, exponiert und beschneidet normale und veränderte Haut
9. Erkennt Gelenk- und Hüftstellungen und wendet Hilfen für und Materialien Klientinnen/Clienten an
10. Beschreibt Beobachtungen und dokumentiert wie in der Fachsprache
11. Bereingt und entsorgt Materialien

Haltungen

- a. Respektiert die Anliegen und Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten
- b. Wagt einen verantwortlichen Umgang mit Klientinnen und Klienten
- c. Respektiert die Intimsphäre

Handlungskompetenz übernehmen Abbrechen

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Kommunikation der HK



- Die Kandidatin /der Kandidat wird 3 Wochen vor dem praktischen Prüfungstag über die zu prüfenden beruflichen HK seitens der vFK informiert.
- Die Kommunikation zur Auswahl der zu betreuenden Klienten zur Prüfung der HK, darf seitens der vFK erst am **Tag der Arbeitsplanung** erfolgen. Dies um die Chancengleichheit in allen Versorgungsbereichen zu gewährleisten.

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Neuerungen IPA - BiVo 2017

Arbeitsplanung erstellen, absprechen, validieren und freigeben

- Die zu betreuende Klienten-Situationen werden zum Zeitpunkt der Erstellung der Arbeitsplanung **1-2 Tage vor der Prüfung bekannt gegeben – nicht vorher!**
- Die Arbeitsplanung wird im PkOrg durch die Kandidatin/ dem Kandidaten geschrieben, mit der vFK abgesprochen und visiert. Ein Visum wird von der HEX verlangt.
- Vorgaben für die Arbeitsplanung:
 - Die Prüfungszeit von 3h 20Min. bis 5h 20 Min. ist eingehalten.
- Pausen und nicht geprüfte Tätigkeiten, zählen nicht zur Prüfungszeit
- Die Arbeitsplanung kann von der vFK und von der HEX jederzeit begründet geöffnet werden.

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Durchführung der IPA

- Dauer minimal 3h 20 Min., maximal 5h 20 Min.
- Wird am betrieblichen Arbeitsplatz mit den gewohnten Ressourcen ausgeführt.
- Grundsätzlich Einzelarbeit, jedoch Teamarbeit dann, wenn dies die Situation erfordert.
- Dokumentation der Arbeit im betrieblichen Dokumentationssystem.
- Abweichungen zur Arbeitsplanung im PkOrg erfassen
- Abschluss durch Präsentation und Fachgespräch von 40 Minuten.

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Neuerungen IPA - BiVo 2017

Abweichungen zur Arbeitsplanung erfassen

- Findet im Anschluss an die Prüfungszeit im PkOrg statt und gehört **nicht** zur Prüfzeit.
- Kandidaten haben max. 20 Min. Zeit, die vFK **überwacht** die Zeitvorgabe.
- Die Beurteilung und Bewertung kann erst nach diesem Schritt im PkOrg eingetragen werden.
- Kein Arbeitsjournal mehr.

Kantonale Prüfungskommission Betreuung/Gesundheit/Hauswirtschaft
AG FaGe der Prüfungskommission



Neuerungen IPA - BiVo 2017

Neue Beurteilungs- und Bewertungsraster für die HK sowie neue Handlungsvorgaben

- Neue Beurteilungs- und Bewertungsraster, neue Gliederung in Vor- und Nachbereitung (A), Fähigkeiten (B1), Haltungen (B2), inkl. Kompetenzen (C1), WWWS Kriterien (C2)
- Eine oder mehrere Tätigkeiten einer HK werden beurteilt und bewertet. Für die Umsetzung der Tätigkeiten kommen mehrere **Klientensituationen** zum Tragen.
- Bei jeder Tätigkeit wird der [Raster](#) vollständig (A-C) bewertet.



Beurteilung und Bewertung

Jedes Beurteilungs- und Bewertungsraster gliedert sich in:



- A: Vor- Nachbereitung
- B1: Durchführung der Handlungskompetenzen in der Situation (Fähigkeiten)
- B2: Durchführung der Handlungskompetenzen in der Situation (Haltungen)
- C1: Durchführung inklusiv übergeordneten Handlungskompetenzen
- C2: WWWS Kriterien
- Allgemein gilt der Grundsatz, dass in jeder Situation jedes Bewertungskriterium einzeln bewertet wird. Somit können wiederholt falsch vorgenommene Ausführungen in unterschiedlichen Handlungskompetenzen zu Punkteabzügen führen.



Beurteilung und Bewertung

- Die vFK beobachtet, dokumentiert, beurteilt und bewertet die ausgewählten beruflichen HK.
- Sie darf das Prüfungsgeschehen **nicht** verlassen.
- Alle Situationen, die in der Arbeitsplanung zu den sieben ausgewählten beruflichen HK aufgeführt sind, müssen im vorgegebenen Prüfungszeitrahmen beobachtet werden.
- Folgende übergeordneten HK weisen einen Querschnittscharakter auf, und werden zu jeder zu prüfenden beruflichen HK mitbewertet:
 - Handlungskompetenzbereich A (A1 – A5)
 - Handlungskompetenzbereich E (E1 – E3)



Bewertung der IPA

- Die vFK beurteilt die HK anhand des festgelegten Beurteilungs- und Bewertungsrasters und der festgelegten Messung und Gewichtung. Sie schlägt die Bewertung vor.

Notenberechnung

7 Situationen à 30 Punkte = **210** Punkte maximal

Die Note wird der Tabelle «Notenschlüssel zur Berechnung IPA-Note» verbindlich entnommen

- Mindestens ein Mitglied des Expertenteams überprüft diese Beurteilung und den Bewertungsvorschlag.
- Das Expertenteam bewertet Fachgespräch und Präsentation.



Bewertung im PKOrg

B1) Durchführen der Handlungskompetenzen in der Situation (Fähigkeiten)

1. Wendet das erforderliche Material an	<input type="checkbox"/> Nicht bewertbar
2. Schätzt den Unterstützungsbedarf von Klientinnen und Klienten situationsgerecht ein	<input type="checkbox"/> Nicht bewertbar
3. Erkennt, nutzt und fördert vorhandene Ressource	<input type="checkbox"/> Nicht bewertbar
4. Ermutigt Klientinnen und Klienten zu grösstmöglicher Selbstständigkeit und leitet sie an	<input type="checkbox"/> Nicht bewertbar
5. Gewährleistet die Sicherheit der Klientinnen und Klienten	<input type="checkbox"/> Nicht bewertbar
6. Führt Körperpflegetechniken aus und berührt Klientinnen und Klienten professionell	<input type="checkbox"/> Nicht bewertbar



Neuerungen IPA BiVo 2017

Neues Beurteilungs- und Bewertungsraster für [Präsentation](#) und Fachgespräch

- Die Präsentation wird von der EXP. 2 dokumentiert.
- Das Fachgespräch dauert neu 30 Min.
- Die Auswahl der HK für das Fachgespräch ist gleich geblieben
- Im Verlauf des Fachgesprächs dürfen Fragen zur Präsentation aufgenommen werden
- Neue Beurteilungskriterien → entsprechende Vorbereitung und Durchführung durch die Experten.



Präsentation

- In der Präsentation stellt die Kandidatin/ der Kandidaten eine, zu betreuende Person aus der praktischen Arbeit vor.
- Sie stellt ihre Fähigkeit unter Beweis, die zu betreuende Person umfassend vorzustellen und fachlich zu begründen.
- Die Kandidatin/ der Kandidaten wählt beim Erstellen der Arbeitsplanung die vorzustellende Person aus.
- Die Aufbereitung des Präsentationsinhaltes erfolgt nach dem Leitfaden und geeigneten Hilfs- und Präsentationsmittel.

→ PkOrg unter *Dokumente* "Vorbereitungsraster Präsentation für Kandidatin-Kandidaten" und „Bewertung Präsentation“



Neuerungen IPA - BiVo 2017

IPA Planung im Betrieb

- Die Beurteilung und Bewertung der praktischen Arbeit inkl. Präsentation ist zeitlich aufwendiger:
- → Die Zeit zwischen praktischer Arbeit und Präsentation/ Fachgespräch muss 1 ½ Stunden betragen.
- → Wenn mehrere IPA's am Tag im Betrieb stattfinden, muss die Zeit zwischen den Präsentationen/ Fachgesprächen 1h und 30 Min. geplant werden.



Dauer und Abbruch

- Zeichnet sich ab, dass die vereinbarte Dauer wegen nicht vorhersehbaren betrieblichen oder äusseren Einflüssen oder wegen falscher Einschätzung nicht möglich ist, einigen sich mindestens ein Mitglied des Expertenteams und die vFK über den Zeitpunkt des Endes der praktischen Arbeit.
- Die in der Verordnung über die berufliche Grundbildung festgelegte maximale Dauer von 5h 20 Min darf nicht überschritten werden.
- Über einen Abbruch der IPA entscheidet die Chefexpertin / der Chefexperte.



Dokumente für die IPA

Für Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der praktischen Arbeit werden diverse Dokumente im PkOrg zur Verfügung gestellt:

- Bsp.
- Beurteilungs- und Bewertungsraster
- Notenschlüssel zur Berechnung der IPA etc.



Mitteilung des Prüfungsergebnisses

- Die zuständige kantonale Prüfungsbehörde gibt das Ergebnis der Prüfung den Lehrvertragsparteien nach Abschluss aller Prüfungen bekannt.
- Vorher dürfen keine Mitteilungen über Verlauf und Ergebnis der Prüfung oder einzelner Prüfungsteile gemacht werden.
- Gegenüber Drittpersonen sind die Prüfungsorgane zur Verschwiegenheit verpflichtet.



Support während dem Qualifikationsverfahren

PK 76 / AG FaGe

- Schritt
- Schritt
- Schritt

Hilfe-Videos auf <https://www.pkorg.ch>

eMail über pkorg (History)

eMail an AG FaGe → agfage@hispeed.ch

Ivaris

Technischer Support

Helpline: 0900 000 080 (CHF 2 pro Min.)



Quellen

- Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren
Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ *Version 11.2016*
- Erläuterungen zur Individuellen Praktischen Arbeit (IPA) 2020,
Qualifikationsverfahren Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren / IPA FaGe 2020